

Die kulturelle Dimension Nachhaltiger Regional- und Landschaftsentwicklung (NRLE)

Eine vergleichende Analyse der Bedeutung kultureller Aspekte für das Gelingen von Entwicklungsprozessen am Beispiel von integrativen Grossschutzgebieten. Das Projekt wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) unterstützt und im Rahmen der Europäischen COST Action IS1007 „Investigating Cultural Sustainability“ durchgeführt.

Zusammenfassung

Im Projekt wird die Bedeutung kultureller Aspekte in der Nachhaltigen Regional- und Landschaftsentwicklung (NRLE) analysiert und aufgezeigt, weshalb neben den drei ‚klassischen‘ Dimensionen (wirtschaftliche, soziale und ökologische Dimension) eine vierte Dimension NRLE ausgewiesen werden sollte. Es werden verschiedene Verständnisse von Kultur im Rahmen Nachhaltiger Entwicklung (NE) und die Bedeutung von Kultur für eine NRLE, insbesondere in Schutzgebieten, erarbeitet. Ausgehend davon wird eine inhaltliche Ausgestaltung der kulturellen Dimension NRLE mit Zielen zu Schutz, Erhalt, gegebenenfalls Weiterentwicklung und Aufwertung von Kultur, die insbesondere für regionale Akteure in Schutzgebieten zweckdienlich ist, erarbeitet und empirisch überprüft. Schliesslich werden Schlussfolgerungen bezüglich der Bedeutung von Kultur innerhalb einer NRLE gezogen und auf dieser Grundlage Vorschläge, wie kulturelle Aspekte in einer NRLE aufgewertet werden und zu deren Erfolg beitragen können, zuhanden relevanter Akteure abgeleitet. Als Untersuchungsobjekte dienen integrative Grossschutzgebiete in verschiedenen europäischen Ländern, welche die Ziele einer NRLE verfolgen oder zumindest Projekte der NRLE durchführen. Mit der Fokussierung auf integrative Grossschutzgebiete als Untersuchungsobjekte soll zur aktuellen schweizerischen und gesamteuropäischen Diskussion um Möglichkeiten und Grenzen von Grossschutzgebieten, die NRLE zu fördern, beigetragen werden.

Projektdauer

2012-2015

Projektorganisation

Projektverantwortung: Prof. Dr. Thomas Hammer

Projektleitung: Dr. Marion Leng

Projektmitarbeitende: Bettina Scharrer, lic. phil. hist.

Ansprechperson: Dr. Marion Leng (marion.leng@cde.unibe.ch)

Ausgangslage

In der Forschung zu Nachhaltiger Regional- und Landschaftsentwicklung (NRLE) wie in den Unterstützungsprogrammen von Projekten und in Wirkungsanalysen zu NRLE werden kulturelle Aspekte wenig, und wenn überhaupt, meist nur punktuell behandelt. Systematische Analysen kultureller Aspekte fehlen weitgehend, und es wird keine eigenständige kulturelle Dimension NRLE ausgeschieden. Allenfalls werden innerhalb der sozialen Dimension auch kulturelle Aspekte behandelt oder aber diese werden instrumentalisiert, um das Erreichen von Zielen in den drei klassischen Dimensionen NRLE zu unterstützen. Verschiedene Studien zeigen jedoch, dass kulturelle Aspekte durchaus von hoher Bedeutung sind für lokale und regionale Entwicklungsprozesse, die im Sinne von NRLE erfolgen. Kulturelle Aspekte sollten daher auch in der Forschung zu NRLE eine Aufwertung erfahren. Als Beitrag dazu verfolgt das vorliegende Projekt das Ziel, das Konzept „Kultur“ im Kontext NRLE von Grund auf zu reflektieren.

Ziele

Das Projekt verfolgt das übergeordnete Ziel, verschiedene Verständnisse von Kultur im Rahmen NE und die Bedeutung von Kultur für eine NRLE, insbesondere in Schutzgebieten, zu kennen und mit den Erkenntnissen aus dem Projekt einen Beitrag für die Konstruktion der kulturellen Dimension NRLE im europäischen Kontext zu leisten. Ausgehend davon ist angestrebt, eine inhaltliche Ausgestaltung der kulturellen Dimension NRLE mit Zielen zu Schutz, Erhalt, ggf. Weiterentwicklung und Aufwertung von Kultur, die insbesondere für regionale Akteure in Schutzgebieten zweckdienlich ist, vorliegen zu haben. Schliesslich soll aufgezeigt werden, wie die kulturelle Dimension NRLE aufgewertet werden kann und diesbezügliche Empfehlungen sollen insbesondere für regionale Akteure in Schutzgebieten in Europa abgeleitet werden.

Forschungsfragen

- Welches sind Verständnisse von Kultur im Rahmen NE?
- Welche Bedeutung wird Kultur für eine NRLE, insbesondere in Schutzgebieten, beigemessen?
- Welches sind die wesentlichen Kategorien von Kultur im Rahmen NRLE, die insbesondere für regionale Akteure in Schutzgebieten zweckdienlich sind?
- Welches sind wesentliche Ziele zu Schutz, Erhalt, ggf. Weiterentwicklung und Aufwertung von Kultur im Rahmen NRLE, insbesondere in Schutzgebieten?
- Wie kann Kultur im Rahmen NRLE, insbesondere in Schutzgebieten, aufgewertet werden?

Work packages

Die Untersuchungen werden in drei Work packages durchgeführt:

Work package I – Erarbeitung von verschiedenen Verständnissen von Kultur im Rahmen NE und Herleitung der Bedeutung von Kultur für eine NRLE

In Work package I werden auf der Grundlage der Analyse von wissenschaftlicher Literatur und normativer Quellen unterschiedliche Verständnisse von Kultur hergeleitet sowie das dem Projekt zugrundeliegende Kulturverständnis erarbeitet. Ausgehend davon wird die inhaltliche Ausgestaltung der kulturellen Dimension NRLE (verschiedene Kategorien) erarbeitet und visualisiert. Die Erstellung eines Katalogs mit Zielen zu Schutz, Erhalt, gegebenenfalls Weiterentwicklung und Aufwertung der kulturellen Dimension NRLE schliesst das erste Work package ab.

Work package II – Vergleichende Analyse des Verständnisses von Kultur und der Bedeutung kultureller Aspekte ausgehend von den Ergebnissen aus Work package I und empirischen Erhebungen in ausgewählten Schutzgebieten

Work package II stellt den empirischen Kern des Projekts dar. Am Beispiel von integrativen Schutzgebieten in verschiedenen europäischen Ländern (u.a. Naturpark Gantrisch, Parc naturel régional des Monts d'Ardèche, Naturpark Hoher Fläming) wird das Verständnis von Kultur und deren Bedeutung in der NRLE erhoben. Anhand von Dokumentenanalysen und (ExpertInnen-)Interviews werden die Ergebnisse aus Work package I an der Realität in Schutzgebieten gespiegelt und mögliche Unterschiede bzw. Übereinstimmungen insbesondere in Bezug auf das Verständnis von Kultur, deren Bedeutung für eine NRLE, die inhaltliche Ausgestaltung der kulturellen Dimension sowie die Ziele zu Schutz, Erhalt, Weiterentwicklung und Aufwertung von Kultur erhoben.

Work package III – Synthese

Work package III ist den Synthesearbeiten gewidmet. Die Ergebnisse der beiden Work packages I und II werden in Bezug auf den Wert der inhaltlichen Ausgestaltung (Kategorien) mit Zielen zu Schutz, Erhalt, Weiterentwicklung und Aufwertung der kulturellen Dimension als möglicher Orientierungsrahmen für regionale Akteure in Schutzgebieten ausgewertet. Gute Beispiele zur Aufwertung von Kultur im Rahmen NRLE sollen vorgelegt werden und die Frage nach der Funktion von Schutzgebieten als Förderinstrumente NRLE in Bezug auf Kultur soll geklärt werden. Schliesslich sollen im Syntheseteil Empfehlungen für regionale Akteure in Schutzgebieten vorgelegt werden, wie Kultur aufgewertet und gefördert werden kann.